

VERGABE DER

HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT e.V.

Rahmenvereinbarung über die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2017 bis 2020

Vergabeunterlagen zur öffentlichen Ausschreibung

Vergabenummer öAZ005

VERSION 2, Stand: 21.06.2017

(Änderungen in rot)

Inhalt

[I. Die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. 4](#_Toc484508589)

[II. Allgemeine Bestimmungen für Vergabe und Durchführung des Auftrags 5](#_Toc484508590)

[**1.** **Vergabestelle** 5](#_Toc484508591)

[**2.** **Art der Vergabe** 5](#_Toc484508592)

[**3.** **Form, in der Angebote einzureichen sind; Preisangaben** 5](#_Toc484508593)

[**4.** **Art und Umfang der Leistung** 6](#_Toc484508594)

[**5.** **Ort der Leistungserbringung** 6](#_Toc484508595)

[**6.** **Lose** 6](#_Toc484508596)

[**7.** **Zulassung von Nebenangeboten** 6](#_Toc484508597)

[**8.** **Bestimmungen über die Ausführungsfrist** 6](#_Toc484508598)

[**9.** **Angebots-, Zuschlags- und Bindefristfrist** 6](#_Toc484508600)

[**10.** **Prüfung der Angebote** 6](#_Toc484508601)

[**11.** **Sicherheitsleistungen** 6](#_Toc484508602)

[**12.** **Vorzulegende Unterlagen** 7](#_Toc484508603)

[**13.** **Eignungskriterien** 8](#_Toc484508605)

[**14.** **Wertungskriterien** 8](#_Toc484508606)

[**15. Nachfragen zu den Vergabeunterlagen** 10](#_Toc484508609)

[III. Bewerbungsbedingungen 11](#_Toc484508610)

[**1.** **Einreichung der Angebote** 11](#_Toc484508611)

[**2.** **Überprüfen der Vergabeunterlagen auf Vollständigkeit** 11](#_Toc484508612)

[**3.** **Änderungen an den Vergabeunterlagen** 11](#_Toc484508613)

[**4.** **Entschädigungszahlung** 11](#_Toc484508614)

[**5.** **Rückgabe der Anträge** 12](#_Toc484508615)

[IV. Leistungsbeschreibung, Anforderungskatalog und Preisblatt 13](#_Toc484508616)

[V. Angebotsdeckblatt und Preisblatt 15](#_Toc484508617)

[VI. Formblatt zur Leistungsfähigkeit und Fachkunde (Ergänzung) 17](#_Toc484508618)

[VII. Vertragsunterlagen (Grundlage des zu schließenden Vertrages) 18](#_Toc484508619)

[VIII. Eigenerklärung zur Prüfung der Zuverlässigkeit 22](#_Toc484508629)

# Die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

**Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.**

Die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch wissenschaftliche Spitzenleistungen in sechs Forschungsbereichen: Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Sie ist mit rund 38.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Forschungszentren die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands.

Die Geschäftsstelle der Helmholtz-Gemeinschaft unterstützt mit Ihren 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Berlin und Bonn den Präsidenten und die Geschäftsführerin in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben für die Mitglieder der Helmholtz-Gemeinschaft.

# Allgemeine Bestimmungen für Vergabe und Durchführung des Auftrags

1. **Vergabestelle**

Vergabestelle ist die

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Vergabestelle
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin.

Ihr(e) Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen ist (sind):

Frau Vanessa Dallmann

Herr Immo Korte

Der Zuschlag wird durch die o.g. Person(en) erfolgen.

1. **Art der Vergabe**

Die Vergabe erfolgt auf dem Wege einer öffentlichen Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 S. 1 VOL/A.

1. **Form, in der Angebote einzureichen sind; Preisangaben**

**3.1 Angebotsform**

Das Angebot ist in Papierform in A4 Schnellheftern/Ordnern (nicht geheftet) sowie in elektronischer Form auf erfolgreich virengeprüftem Datenträger (CD, DVD oder USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen zwischen der Papierform und der elektronischen Fassung ist die Papierform maßgebend.

Alle Unterlagen müssen mit eigenhändiger Unterschrift versehen sein. Für das Angebot sind die übersandten Formblätter zu verwenden. Das Angebot ist an allen hierfür vorgesehenen Stellen zu unterzeichnen. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache oder beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen. Unter Ziff. 12 sind die mindestens einzureichenden Unterlagen aufgelistet (Checkliste).

Dem Angebot sind vom Bieter/Bewerber sämtliche geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise beizulegen. Mündliche Ergänzungen werden nicht berücksichtigt. Ein nicht verschlossenes, insbesondere als Telefax, per E-Mail oder im Wege anderer elektronischer Medien eingereichtes Angebot wird nicht berücksichtigt.

Digitalangebote mit Signatur im Sinne des Signaturgesetzes sind nicht zugelassen.

**3.2 Preisangaben**

Der Bieter/Bewerber hat im Formblatt „V. Angebotsdeckblatt/Preisblatt“ seine Preise in EUR, in vollen Cent, einschließlich Umsatzsteuer (brutto), wie in dem Dokument näher beschrieben, einzutragen. Die vom Bieter/Bewerber anzugebenden Preise gelten stets für sämtliche zur Ausführung der jeweiligen Leistungen erforderlichen Kosten einschließlich aller Nebenkosten, der Kosten für An- und Abfahrten sowie Arbeits- und Hilfsmittel.

1. **Art und Umfang der Leistung**

Rahmenvereinbarung für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungsgemeinschaft e.V.

Einzelheiten können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

1. **Ort der Leistungserbringung**

Geschäftsstelle der Helmholtz-Gemeinschaft in Bonn.

1. **Lose**

keine

1. **Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1. **Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

01.10.2017-31.12.2020

1. **Angebots-, Zuschlags- und Bindefristfrist**

Die Angebote müssen bis zum **07.07.2017 14:00 Uhr** eingereicht werden (Angebotsfrist).

Der Zuschlag soll bis zum **28.09.2017 24:00 Uhr** (Zuschlagsfrist) erfolgen. Bis dahin ist das Angebot für den Bieter verbindlich (Bindefrist). Die lange Zuschlagsfrist ist in der Tatsache begründet, dass die Bestellung der Jahresabschlussprüfer durch die Mitgliederversammlung erfolgen muss.

1. **Prüfung der Angebote**

Der Auftraggeber behält sich vor, weiteren zu beteiligenden Stellen die Angebote zur Prüfung zu überlassen.

1. **Sicherheitsleistungen**

Es wird keine Sicherheitsleistung vereinbart.

1. **Vorzulegende Unterlagen**

Folgende Eignungsnachweise und Erklärungen sind vorzulegen (Checkliste):

***Zur Eignung (Mindestkriterien)***

|  |
| --- |
| ***a) Leistungsfähigkeit*** |[x]
|  |
| * Anzahl der Mitarbeiter, davon Anzahl der Wirtschaftsprüfer
 |[ ]
| * Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
 |[ ]
| * Anzahl der verfügbaren DV-Spezialisten
 |[ ]
| * Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
 |[ ]
| * Bilanzauszug des letzten Geschäftsjahres
 |[ ]
| * Unternehmensdarstellung
 |[ ]
| * Nachweis der Qualifikation der Wirtschaftsprüfer, die den Auftrag ausführen
 |[ ]
|  |
| ***b) Fachkunde*** |[x]
|  |
| * Erfahrung bei staatlich finanzierten gemeinnützigen Einrichtungen (öffentliche Auftraggeber)
 |[ ]
| * Entsprechende Referenznachweise, mind. 3
 |[ ]
| * Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Enterprise Ressource Planing-Systeme
 |[ ]
|  |
| ***c) Zuverlässigkeit*** |[x]
|  |
| * Erklärung der Rechtsform des Unternehmens
 |[ ]
| * Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen, ggf. die Hauptniederlassung (wenn zutreffend)
 |[ ]
| * Eigenhändig unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß beigefügtem Formblatt
 |[ ]
| * Zulassung im Sinne der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) in Deutschland
 |[ ]

***Zur Wertung (Zuschlagskriterien)***

|  |
| --- |
| ***Wertungskriterien*** |[x]
|  |
| * Angaben zu den angefragten Preispositionen gemäß Preisblatt
 |[ ]
| * Angaben zur Zusammensetzung und Qualifikation des Prüfungsteams als freie Anlage
 |[ ]
| * Angaben zum Prüfungsansatz und zur Methodik als freie Anlage
 |[ ]

1. **Eignungskriterien**

Für die Jahresabschlussprüfung kommen nur Wirtschaftsprüfer bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Betracht, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügen. Die Beurteilung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bemisst sich dabei nach folgenden Kriterien, wobei die dargestellte Reihenfolge keine Rangfolge oder Gewichtung darstellt:

**13.1 Zuverlässigkeit**

* Eigenhändig unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß Formblatt „VII. Eigenerklärung zur Prüfung der Zuverlässigkeit“
* Erklärung der Rechtsform des Unternehmens
* Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen, ggf. die Hauptniederlassung (wenn zutreffend)
* Zulassung im Sinne der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) in Deutschland

 **13.2 Fachkunde**

* Erfahrungen bei staatlich finanzierten gemeinnützigen Einrichtungen (öffentliche Auftraggeber)
* drei Referenzen aus den letzten drei Jahren über Prüfungen bei staatlich finanzierten Einrichtungen (öffentliche Auftraggeber).
* Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Enterprise Ressource Planing-Systeme

**13.3 Leistungsfähigkeit**

* Anzahl der Mitarbeiter, davon Anzahl der Wirtschaftsprüfer
* Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
* Anzahl der verfügbaren DV-Spezialisten
* Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
* Bilanzauszug des letzten Geschäftsjahres
* Unternehmensdarstellung
* Nachweis der Qualifikation der Wirtschaftsprüfer, die den Auftrag ausführen
1. **Wertungskriterien**

Der Zuschlag wird – unter Beachtung der Vergabevorschriften zur Prüfung und Wertung von Angeboten (insbesondere § 16 VOL/A) auf das wirtschaftlich günstigste Angebot erteilt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot ist das, das nach den nachstehend erläuterten Wertungskriterien und den nachstehend erläuterten Wertungssystem die höchste Punktzahl erreicht. Es können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Zur Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots wendet der Auftraggeber folgende Wertungskriterien und folgendes Wertungssystem an:

1. **Preis im Sinne eines Festpreises nach Maßgabe der Berufsordnung (§ 27 WPK) einschließlich Nebenkosten (Gewichtung 45%).**

*Der günstigste (beste) Bieter erhält 45 Punkte. Die Bewertung der anderen Bieter erfolgt nach der Dreisatzmethode, das heißt, die Angebote werden folgender Verhältnisbetrachtung unterzogen: Die Bewertung der jeweils anderen Bieter ergibt sich daraus, dass ihr Angebot ins Verhältnis zum Angebot des besten Bieters gesetzt wird. (Preis bester Bieter / Preis Bieter N = x; x \* 45 = BP Bieter N).*

*Die sich danach für jedes Angebot ergebende Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.*

1. **Die Zusammensetzung und die Qualifikation des Prüfungsteams, einschließlich der Darstellung des Mengengerüsts (geschätzter Zeitaufwand in Stunden), differenziert nach Mitarbeiterqualifikation und Art der Tätigkeit (Gewichtung 35%).**

*Beispielmatrix mit Berechnungsschlüssel*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | *Partner,**WP,**Manager,**GF* | *3**Pkt* | *Gewichtete**Stunden* | *WP,**ggf. PL* | *4**Pkt* | *Gewichtete**Stunden* | *Qualifiz. MA,**Assistenten**(Kfm., StB, IT)* | *1,5**Punkte* | *Gewichtete**Stunden* | *Stunden* *gesamt* | *gewichtete* *Stunden* *gesamt* |
| *Bieter 1* | *0* | *3* | *0* | *200* | *4* | *800* | *20* | *1,5* | *30* | *220* | *830* |
| *Bieter 2* | *0* | *3* | *0* | *561* | *4* | *2244* | *0* | *1,5* | *0* | *561* | *2244* |
| *Bieter 3* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* | *…* |

1. **Die Darstellung des Prüfungsansatzes und der Methodik (Gewichtung. 20%)**

*20 Punkte Herausragende Darstellung*

*16 Punkte Sehr gute Darstellung mit wenigen Schwächen*

*12 Punkte Gute Darstellung mit einzelnen Schwächen*

*8 Punkte Durchschnittliche Darstellung*

*4 Punkte Schwache Darstellung*

*0 Punkte unzureichende Darstellung oder kein Einreichen einer Darstellung*

Die bei den qualitativen Wertungskriterien erreichten Bewertungspunkte werden mit dem Gewicht des Kriteriums ins Verhältnis gesetzt.

Die Preiswertung erfolgt nach einem relativen Maßstab und die Qualitätswertung nach einem absoluten Maßstab. Dadurch kann es faktisch dazu kommen, dass der Preis für die Zuschlagsentscheidung ein höheres Gewicht erhält (wenn nämlich kein Bieter bei allen Qualitätskriterien die volle Punktzahl erreicht). Dies wird hingenommen. Eine Extrapolation der für die Qualität erreichten Punkte mit dem Ziel dort jeweils auch ein Höchstgewicht zu erreichen erfolgt nicht.

**15. Nachfragen zu den Vergabeunterlagen**

Nachfragen zu den Vergabeunterlagen sind ausnahmslos per E-Mail und in deutscher Sprache an den nachstehend genannten Ansprechpartner zu richten:

Vergabestelle (vergabestelle@helmholtz.de)

Antworten zu den Nachfragen werden in anonymisierter Form allen Bietern auf unserer Website unter

[www.helmholtz.de/jahresabschluesse](file:///%5C%5Chgfbefs03%5Chgf%5CAdministration%20GS%5CVergabe%5CVergaben%202017%5C%C3%B6AZ005%20Jahresabschlusspr%C3%BCfer%202017-2020%5C01%20Unterlagen%5Cwww.helmholtz.de%5Cjahresabschluesse)

bekannt gegeben. Eine Email über neu veröffentlichte Bieterfragen und deren Beantwortung wird nicht versendet. Jeder Bieter hat sich unter der oben genannten Website selbstständig und regelmäßig über neu beantwortete Bieterfragen zu informieren.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber darauf unverzüglich und spätestens bis zum Ablauf der Angebotsabgabefrist schriftlich hinzuweisen.

# Bewerbungsbedingungen

1. **Einreichung der Angebote**

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Ein Anspruch auf Nachforderung fehlender Unterlagen besteht nicht.

Alle einzureichenden Unterlagen sind schriftlich und an allen erforderlichen Stellen eigenhändig unterschrieben in einem verschlossenen Briefumschlag bis zum **07.07.2017 um 14:00 Uhr** einzureichen bei:

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Vergabestelle

z.Hd.v. Herrn Immo Korte
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2

10178 Berlin.

Die verschlossenen Umschläge müssen mit dem beigefügten Angebotsaufkleber gekennzeichnet sein. Sonst ist eine rechtzeitige und richtige Zuordnung Ihres Angebots nicht gewährleistet, was im schlimmsten Fall im Ausschluss resultieren kann.

1. **Überprüfen der Vergabeunterlagen auf Vollständigkeit**

Nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen hat der Bieter/Bewerber diese auf Vollständigkeit zu überprüfen. Sollte er unvollständige Unterlagen erhalten haben oder der Auffassung sein, dass die Unterlagen inhaltliche Unstimmigkeiten aufweisen, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe per E-Mail oder per Fax darauf hinzuweisen. Nachteile, die sich daraus ergeben, dass ein Angebot auf Grundlage unvollständiger Unterlagen abgegeben wurde, gehen zu Lasten des Bieters/Bewerbers. Diese Hinweispflicht besteht auch, wenn der Bieter/Bewerber der Auffassung ist, dass das Leistungsverzeichnis nicht oder nicht vollständig die erforderlichen Leistungen enthält. Erkennbare Verstöße in der Bekanntmachung oder den Ausschreibungsunterlagen müssen unverzüglich, spätestens bis zum Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist angezeigt werden.

1. **Änderungen an den Vergabeunterlagen**

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Angebote, die Veränderungen enthalten, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

1. **Entschädigungszahlung**

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos abgegeben. Für die Erstellung des Angebotes werden keine Kosten erstattet.

1. **Rückgabe der Anträge**

Eine Rückgabe erfolgt nicht.

1. **Nicht berücksichtigte Angebote**

Angebote, auf die bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt. Der Bieter/Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

# Leistungsbeschreibung, Anforderungskatalog und Preisblatt

Gegenstand der Leistung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Erbringung folgender Leistung(en):

**Rahmenvereinbarung über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 - 2020**

Die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. wurde 2001 als Verein gegründet und besitzt Standorte in Bonn, Berlin, Brüssel, Moskau und Peking. Die Finanzierung erfolgt aus Zuwendungen des Bundes und der Länder Die Helmholtz-Gemeinschaft e.V. beschäftigt derzeit ca. 91 Mitarbeiter. Der Jahresetat der Geschäftsstelle beträgt rd. 9 Mio. EUR; **der Jahresetat des Impuls-und Vernetzungsfonds beträgt ca. 90 Mio EUR**. Die Bilanzsumme der Geschäftsstelle der Helmholtz-Gemeinschaft inklusive des Impuls- und Vernetzungsfonds liegt bei rund 11,1 Mio. EUR.

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2017-2020 soll ein Rahmenvertrag geschlossen werden. Die Helmholtz-Gemeinschaft bereitet diese Ausschreibung der Auftragsvergabe vor. Die Bestellung der Jahresabschlussprüfer (Auftragsvergabe) erfolgt durch die Mitgliederversammlung jeweils für ein Jahr. Es wird beabsichtigt, für die Dauer von drei Jahren mit einer Verlängerungsoption von einem weiteren Jahr (also 2017 bis 2020) die Bestellung der Jahresabschlussprüfer jeweils auf Grundlage dieser Ausschreibung vorzunehmen. Eine verbindliche Zusage, den Auftrag für den gesamten Zeitraum an den mit der Ausschreibung ausgewählten Bieter zu vergeben kann daher nicht gegeben werden.

Auf § 1 Abs. 2 der Vertragsbedingungen – Beauftragung jeweils nur für ein Jahr – wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse ist durch einen Wirtschaftsprüfer/eine Wirtschaftsprüferin bzw. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Sinne des deutschen Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer vorzunehmen.

Gegenstand und Prüfung bestimmen sich nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und den hierzu vom BMF im Ministerialblatt vom 15.05.2001 veröffentlichten „Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG“ (Anlage zur VV Nr. 2 zu § 68 BHO) sowie des aktuellen Fragenkataloges hierzu nach IDW Prüfungsstandard (IDW PS 720). Darüber hinaus ist die zweckentsprechende und wirtschaftliche Verwendung der Zuwendungsmittel zu prüfen. Unser Jahresabschluss wird mit Hilfe der Software Addison erstellt.

Im Rahmen der Abschlussprüfungen soll der Prüfer ferner für ad hoc Beratungen in prüfungsrelevanten Fragestellungen des Rechnungswesens und des internen Kontrollsystems im Sinne eines ganzheitlichen Beratungsansatzes zur Verfügung stehen.

Mindestanforderungen an das Angebot sind:

* Angabe der Anzahl und Qualifikation der Beschäftigten und deren bisherige Erfahrungen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse von Forschungseinrichtungen (Angabe von Referenzen über Erfahrungen bei der Prüfung von Großforschungseinrichtungen des Bundes oder vergleichbarer öffentlich finanzierter Zuwendungsempfänger entsprechender Größenordnung). Wir erwarten die namentliche Benennung des bzw. der Prüfer, die die Prüfung vor Ort durchführen.
* Darstellung, inwieweit zur Realisierung eines ganzheitlichen Beratungsansatzes Erfahrungen vorhanden sind, z.B. hinsichtlich Geschäftsprozessanalyse und -optimierung, um der Geschäftsführung Empfehlungen geben zu können (z.B. im Rahmen von Managementlettern)
* Angaben zum Unternehmen: Partner, Anzahl der Mitarbeiter gesamt, davon mit Wirtschaftsprüferqualifikationen und IT-Spezialisten

Prüfungszeitraum:

* Beginn ab Anfang März eines Jahres.
* Die Prüfung muss Ende April eines Jahres vollständig abgeschlossen sein (inkl. Vorliegen des Prüfungsberichts).

Belegvorprüfung:

Vorab nach Vereinbarung

Die Prüfung soll in den Räumen der Helmholtz-Gemeinschaft, Ahrstraße 45 in 53175 Bonn stattfinden.

# Angebotsdeckblatt und Preisblatt: Prüfung der Jahresabschlüsse 2017-2020 gemäß Leistungsbeschreibung

**Hiermit reiche ich/reichen wir für die öffentliche Ausschreibung „Rahmenvereinbarung über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 - 2020“ mein/unser Angebot ein:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** |
| Std.Aufwand | Std.-Satz€ | Std.Aufwand | Std.-Satz€ | Std.Aufwand | Std.-Satz€ | Std.Aufwand | Std.-Satz€ |
| **Qualifikation der** **angebotenen Mitarbeiter** |  |
| Wirtschaftsprüfer |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Steuerberater |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Prüfungsleiter |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Prüfungsassistent I |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Prüfungsassistent II |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamt** |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |
| **Nebenkosten** |  |
| Fahrtkosten |  |  |  |  |
| Spesen |  |  |  |  |
| Sonstiges |  |  |  |  |
| Mehraufwand Erstprüfung |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ~~Aufwand Zertifizierung KLR 2016~~ |  |  |  |  |
| Anzahl der Prüfberichte und Testate in Angebot enthalten |  |  |  |  |
| Kosten zusätzl. Prüfberichte und Testate |  |  |  |  |
| **Festpreis / Jahr** |  |  |  |  |

*Alle Preise inkl. MwSt.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechperson bei mir/uns ist:** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |       |
|  |
|  |
| **Ort/Datum** |  | **Name (Blockschrift**) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  | **Unterschrift und Stempel** |

# Formblatt zur Leistungsfähigkeit und Fachkunde (Ergänzung)

**Maximales Alter der Nachweise: 1 Jahr, sofern nicht anders gefordert**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a.** | **Leistungsfähigkeit** |  |
| 1. | Anzahl der Mitarbeiter, davon Anzahl der Wirtschaftsprüfer |      /      |
| 2. | Angabe zum Gesamtumsatz in EUR der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre |       |       |       |
| 3. | Anzahl der verfügbaren DV-Spezialisten |       |
| 4. | Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift | Ja [ ] / nein [ ]  |
| 5. | Bilanzauszug des letzten Geschäftsjahres | Als freie Anlage zum Angebot einzureichen |
| 6. | Unternehmensdarstellung/-Profil | Als freie Anlage zum Angebot einzureichen |
| 7. | Nachweis der Qualifikation der Wirtschaftsprüfer, die den Auftrag ausführen | Als freie Anlage zum Angebot einzureichen |
|  |  |  |
| **b.** | **Fachkunde**  |  |
| 1. | Erfahrung bei staatlich finanzierten gemeinnützigen Einrichtungen (öffentliche Auftraggeber) | Ja [ ] / nein [ ]  |
| 2. | Entsprechende Referenznachweise, mind. 3 | Als freie Anlage zum Angebot einzureichen |
| 3. | Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Enterprise Ressource Planning-Systeme | Ja [ ] / nein [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **c.** | **Zuverlässigkeit**  |  |
| 1. | Erklärung der Rechtsform des Unternehmens |       |
| 2. | Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen ggf. die Hauptniederlassung (wenn zutreffend) | Aktuell als freie Anlage zum Angebot einzureichen |
| 3. | Eigenerklärung | Formblatt |
| 4. | Zulassung im Sinne der Wirtschafsprüferordnung | Als freie Anlage zum Angebot einreichen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |       |
|  |
|  |
| **Ort/Datum** |  | **Name (Blockschrift**) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  | **Unterschrift und Stempel** |

# Vertragsunterlagen (Grundlage des zu schließenden Vertrages)

**Musterexemplar**

**Rahmenvereinbarung über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 für die Helmholtz-Gemeinschaft**

**zwischen**

**der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.**

vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Otmar D. Wiestler

hier vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Franziska Broer

Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin

- nachfolgend „Helmholtz-Gemeinschaft“ -

**und**

-nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt-

**im Folgenden „Vertragsparteien“ genannt**

**wird folgender Vertrag geschlossen:**

**§ 1 Vertragsgegenstand**

1. Gegenstand dieses Vertrages („**Vertragsleistung**“) ist eine Rahmenvereinbarung für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend „Helmholtz-Gemeinschaft“ oder „Auftraggeber“ genannt) gemäß der Leistungsbeschreibung in Anlage 1.
2. Die Helmholtz-Gemeinschaft bereitet mit dieser Ausschreibung die Auftragsvergabe vor. Die Bestellung der Jahresabschlussprüfer (Auftragsvergabe) erfolgt durch die Mitgliederversammlung jeweils für ein Jahr. Es wird beabsichtigt, für die Dauer von drei Jahren mit Verlängerungsoption bei guter Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr (also 2017 bis 2020) die Bestellung der Jahresabschlussprüfer jeweils auf Grundlage dieser Ausschreibung vorzunehmen. Eine verbindliche Zusage, den Auftrag für den gesamten Zeitraum an den mit der Ausschreibung ausgewählten Bieter zu vergeben, kann daher nicht gegeben werden.
3. Die Vergabe erfolgt auf dem Wege einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nr.1 VOL/A.

**§ 2 Vertragsinhalt**

Der Inhalt der Rahmenvereinbarung ist, vorbehaltlich § 1 Abs.2, bereits mit diesen Vertragsbedingungen gemäß § 9 Abs.1 VOL/A abschließend festgelegt. Die einzelnen Bestandteile der Vertragsbedingungen gelten in folgender Rangfolge:

1. Vertragsbestandteile sind die nachfolgenden Unterlagen:
2. dieser Vertrag;
3. die Leistungsbeschreibung (Anlage 1),
4. die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (Verdingungsordnung für Leistungen, Teil B - VOL/B) in der jeweils gültigen Fassung (Anlage 2),
5. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfergesellschaften vom 01.01.2002
6. das mit dem verbindlichen Angebot vorgelegte Angebot samt Preisblatt und Leistungskonzept des AN (Anlage 3);
7. die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers insoweit, als sie den vorgenannten Bestimmungen nicht entgegenstehen.
8. Die Vertragsbestandteile sind als „sinnvolles Ganzes“ auszulegen. Widersprüche zwischen einzelnen Vertragsbestandteilen und -grundlagen sind nach allgemeinen Grundsätzen der Vertragsauslegung aufzulösen. Nur wenn gleichwohl noch unauflösbare Widersprüche verbleiben, bestimmt sich das Rangverhältnis nach der Reihenfolge der Auflistung in § 2. Ein Widerspruch in diesem Sinne liegt vor, wenn Anforderungen und/ oder Leistungen in den Vertragsbestandteilen unterschiedlich definiert sind, nicht jedoch, wenn eine nachrangige Vertragsgrundlage eine vorherige lediglich ergänzt oder konkretisiert.

**§ 3 Vertragsbeginn, Laufzeit**

Die Rahmenvereinbarung beginnt am 01.10.2017 und soll nach Maßgabe von § 1 Abs. 2 drei Jahre mit einer einjährigen Verlängerungsoption laufen. Die Helmholtz-Gemeinschaft beabsichtigt spätestens zum Ablauf des vierten Vertragsjahres, d.h. für die Jahresabschlussprüfungen nach 2020 die Leistung neu auszuschreiben. Die im Angebot benannten Preise sind für die Laufzeit des Vertrages fest.

**§ 4 Zahlungsbedingungen**

1. Zahlung leistet der Auftraggeber binnen 30 Tagen brutto nach Rechnungserhalt, wobei eine einwandfreie Leistungsdurchführung Voraussetzung ist.
2. Der Auftragnehmer erstellt Rechnungen auf Grundlage der in dieser Vergabe gemachten Angaben.
3. Die Auftraggeber sind nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

**§ 5 Kündigung und Rücktritt**

1. Beide Parteien können den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen. Ein wichtiger Grund ist insbesondere die Nichteinhaltung von Verpflichtungen, die sich aus dieser Ausschreibung ergeben. Die Auftraggeber können ferner vom Vertrag zurücktreten oder diesen kündigen, wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet ist oder der Auftragnehmer seine Leistungen nicht nur vorübergehend einstellt.
2. Die Auftraggeber sind unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn auf Seiten des Auftragnehmers Handlungen im Sinne des § 333 StGB (Vorteilgewährung) oder § 334 StGB (Bestechung) gegeben sind. Die Auftraggeber können vom Auftragnehmer daneben Ersatz aller Schäden verlangen.

**§ 6 Haftung**

1. Die Auftraggeber schließen seine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der Auftraggeber. Hinsichtlich etwaiger Rückgriffansprüche aus §§ 478, 479 BGB sind die Auftraggeber berechtigt, diese durch Abtretung der Rückgriffansprüche gegen den Auftragnehmer aus demselben Sachverhalt zu erfüllen. Die Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Im Übrigen wird die Haftung begrenzt auf den Schaden, der typischerweise bei Geschäften dieser Art zu erwarten ist.
2. Vergibt der Auftragnehmer Unteraufträge, so haftet er für ein Verschulden seiner Nachunternehmer wie für eigenes Verschulden. Er haftet ebenso für die mittelbaren Nachunternehmer, die durch seine Nachunternehmer beauftragt wurden. Es obliegt dem Auftragnehmer, den Nachunternehmer in Regress zu nehmen.
3. Die Haftung des Auftragnehmers und die Verteilung der Verantwortlichkeiten zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber richten sich, soweit nichts anderes vereinbart wird, nach den gesetzlichen Vorschriften.

**§ 7 Veröffentlichungen und Verschwiegenheitspflicht**

1. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Vergabestelle nicht statthaft.
2. Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten der Vergabestelle Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigen Mitarbeiter/-innen sowie einbezogene Unterauftragnehmer und Lieferanten zu verpflichten.

**§ 8 Erfüllungsort**

Erfüllungsort für den Auftragnehmer ist der Sitz der Vergabestelle.

**§ 9 Gerichtsstand, anwendbares Recht, unwirksame Bestimmungen**

1. Für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist der Gerichtsstand Berlin. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
2. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden zusammenwirken, um unwirksame Regelungen durch solche Regelungen zu ersetzen, die den unwirksamen Bestimmungen soweit wie möglich entsprechen.
3. Vorgenanntes gilt auch, wenn sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
4. Mit Unterzeichnung dieser Unterlagen erkennt der Bieter die Vertragsbedingungen in vollem Umfang und ohne Vorbehalt an.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Für die Auftraggeber |  | Für den Auftragnehmer |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Ort, Datum |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Franziska Broer |  |  |

**Anlage(n)**

1 – Leistungsbeschreibung

2 – VOL/B

3 – Angebot des AN samt Preisblatt

#

# Eigenerklärung zur Prüfung der Zuverlässigkeit

* 1. *Ich erkläre/Wir erklären, dass nachfolgende Bescheinigungen/Nachweise vorliegen und bei Bedarf durch den Auftraggeber abgerufen werden können (soweit zutreffend):*
* Handelsregisterauszug,
* Betriebshaftpflichtversicherung,
* Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (sofern gegeben),
* Bescheinigungen der Krankenkassen über die rückstandslose Beitragsentrichtung.
	1. *Ich erkläre/Wir erklären, dass keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen:*
		1. *§ 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),*
		2. *§ 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),*
		3. *§ 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,*
		4. *§ 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,*
		5. *§ 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Absatz 2 Nummer 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,*
		6. *Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder*
		7. *§ 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlung (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden.*

*Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.*

* 1. *Ich erkläre/Wir erklären, dass*
		1. *zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über mein/unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,*
		2. *zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet,*
		3. *zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe meine/unsere ausführenden Mitarbeiter nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,*
		4. *mein/unser Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.*

*Sollten eine oder mehrere in den Buchstaben a) bis d) dargestellten Erklärungen nicht abgegeben werden können, streichen Sie bitte den entsprechenden Buchstaben und erläutern Sie bitte den Grund bzw. die Gründe unter präziser Darstellung des zu Grunde liegenden Sachverhalts auf einem gesonderten Blatt.*

* 1. *Ich erkläre/Wir erklären, dass die staatlichen Sicherheitsvorschriften (insb. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz einschließlich der dazugehörigen Rechtsverordnungen) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften eingehalten werden.*
	2. *Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, Löhne und Gehälter – auch ausländischer Beschäftigter, sofern diese die Leistung in der Bundesrepublik Deutschland erbringen – mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse im Unternehmen bereitzuhalten und auf Anforderung dem Auftraggeber vorzulegen.*
	3. *Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des Auftrags mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die der jeweils räumlich und zeitlich geltende Tarifvertrag vorgibt, mindestens jedoch ein Stundenentgelt nach dem jeweils geltenden Mindestlohn.*
	4. *Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zahle/zahlen.*
	5. *Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir die Beschäftigung von Frauen entsprechend § 13 des Landesgleichstellungsgesetzes und den dazu erlassenen Regelungen in der jeweils geltenden Frauenförderverordnung fördere.*
	6. *Ich erkläre/Wir erklären, die Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch iSd. Dritten Sozialgesetzbuches, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes bzw. des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einzuhalten.*
	7. *Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Auftragsvergabe und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |       |
|  |
|  |
| **Ort/Datum** |  | **Name (Blockschrift**) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  | **Unterschrift und Stempel** |